



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

FROMM-Online

Review „Roger W. Babson: Actions and Reactions. An Autobiography“

Erich Fromm
1938a-d

Review „Roger W. Babson: Actions and Reactions. An Autobiography“, in: Zeitschrift für Sozialforschung, Paris (Librairie Félix Alcan), Band VII (1938), S. 250f. Reprint: München (Kösel-Verlag) 1970 and München (Deutscher Taschenbuch Verlag, dtv 5975) 1980.

Copyright © 1938 by Erich Fromm; **Copyright © 2011** by The Literary Estate of Erich Fromm, c/o Dr. Rainer Funk, Ursrainer Ring 24, D-72076 Tuebingen / Germany. – Fax: +49-(0)7071-600049; E-Mail: fromm-estate[at-symbol]fromm-online.com.

Diese Autobiographie eines erfolgreichen Statistikers und Geschäftsmannes ist für das Verständnis des puritanisch-bürgerlichen Charakters besonders aufschlussreich. Von Kindheit auf ist Babson von Arbeit und Erfolg fasziniert. Sein Vater erklärt ihm schon als Kind, dass die größte Erfindung der Welt 6 % Zinseszinsen seien, eine Einrichtung, die 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 52 Wochen im Jahre arbeite. Über seine Hochzeit berichtet er, dass, sparsam wie er war, er seinen Vater bat, ihm Pferd und Wagen zu leihen, um ihn und seine Frau zum Bahnhof zu fahren. „Our first married night we spent at the home of George A. Sweetser, on Abbott Road, Wellesley Hills, Massachusetts. The next morning I took the 7:20 A. M. train for my Office in Boston. Our honeymoon consisted of work.“ Dass der Honeymoon in Arbeit bestand und B. den Morgenzug nahm, passt zu einer der Maximen, die sich als Motto über das Buch setzen ließen: man darf sich niemals weder durch eine Sache noch durch einen Menschen fortreiben lassen. Das Energie- und Gefühlszentrum des Autors liegt im Sparen und Sammeln. Gesundheit, Geld und Kraft sind in gleicher Weise Objekte dieses Triebes. Sein Lebenswerk hat darin bestanden, Ratschläge für Kapitalanlagen zu geben, aber auch die Fabrikation von sanitären Papierhandtüchern ist eine seiner Leistungen.

In der systematisierenden Aufzählung von Regeln für ein erfolgreiches Leben, in der besonderen Besorgnis um Reinlichkeit und Verdauung, liest sich die Autobiographie oft wie ein Material, das gesammelt ist, - um die Richtigkeit der psychoanalytischen Konzeption des analen Charakters zu beweisen. Für alles, was nicht dem Sammeln und Erhalten von Gütern dient, hat der Verf. wenig Liebe und Verständnis. Musik, Kunst usw. bejaht er unter dem Gesichtspunkt, dass sie den Menschen arbeitsfähiger machten. Der Schwerpunkt seiner Sympathie liegt immer bei Dingen, die nichts kosten. Die vier schönsten Dinge für die Gesundheit: Gehen, frische Luft, Sonnenschein und Wasser seien umsonst. „I might also mention sunsets and some other priceless things which cost us nothing.“ Den Anfangsbuchstaben seines mittleren Namens „W“ hatte schon seine Mutter als für das Wort „work“ stehend interpretiert. Mit Stolz sagt B., dass Arbeit für ihn immer nur eine Freude war, und da er Vergnügen als das definiert, was einem Freude macht, kommt er zum Ergebnis, dass für ihn Arbeit Vergnügen sei, während Spiel und andere nutzlose Beschäftigungen für ihn eher unter die Kategorie von Arbeit fielen. Diese ganz au! Sparen, Arbeiten unter Vermeidung jeder Art von Hingabe aufgebauten Philosophie



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

wird charakteristischerweise umrankt von sentimentalen Äußerungen. Der gleiche Mann, dem nichts höher steht als Nützlichkeit und Sparsamkeit, sagt, dass die Welt von Gefühlen und nicht von Zahlen beherrscht werde und dass die mächtigsten Dinge die zartesten seien. „The greatest force is love; and the greatest asset is friendship.“ Vom Weltfrieden glaubt er, dass er nur durch den Geist Jesu kommen könne, vermehrt allerdings durch die Prinzipien von birth control, die die überbevölkerten Nationen lernen müssten. Auch hier ist er für Sparsamkeit. Obwohl er Ehrlichkeit als eine unerlässliche Tugend predigt, begnügt er sich mit einer recht leicht geschürzten Rationalisierung bei der Darstellung gewisser Geschäftspraktiken im Bankgeschäft. „Innocent readers might think this was a bad business for a good churchman like me; but it then was a universal custom and probably will be so again.“

Das Buch darf als eine klassische Quelle für das Verständnis des bürgerlichen Charakters betrachtet werden.

Erich Fromm. (New York).